Nebis Wochenschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nebis Wochenschau

● *Renner.* Fast zwangsläufig, durch die erreichte Aktualität, war schon Ende 1983 George Orwells «1984» in manchen Buchhandlungen vergriffen.

● *Ergänzung.* Hinter dem munteren Nebi-Neujahrswunsch «Mehr Farbe!» fehlte die Klammer (aber nicht allzuviel Rotlauf und Grünzeug, bitte!).

● *AUSVERKAUF!* Wer jetzt noch nicht verkauft ist, ist selber schuld ...

● *Apropos Radiosucht.* Nun haben wir zum Alkohol und den Rauschgiften auch noch das Geräuschgift.

● *Malaise.* Wiederum zeigten die um den Jahreswechsel üblichen Rückblicke und Vergleiche mit andern Ländern, wie unvergleichlich wohl es sich die Schweiz und die Schweizer ergehen lassen. Wahrscheinlich liegt just hierin ein Grund des dauernden Unbehagens ...

● *Tempo.* Unter all den Änderungen und Verbesserungen im Radioprogramm beginnt die kritische Konsumentensendung «Index 5 vor 12» jetzt erst nach 12 Uhr.

● *Präzisierung.* Bundesrat Stich hat seinerzeit bei einer Budgetdebatte im Kantonsparlament gesagt: «Es sollte mehr gespart werden, vor allem bei den Ausgaben!»

● *Werbespot.* Im Vorfeld der Basler Regierungsratswahlen plazierte ein Kandidat als Kolumne im Tagblatt den Artikel «Was Basel nötig hat» und mittendrin gross sein Porträt.

● *Der Unsinn der Woche* (angeprangert von César Keiser): «Mit laufendem Motor ummeschtoh!»

● *Fernsehen.* Meinungsforschungen ergaben, dass die Schweizer ausländische TV-Programme vorziehen. O welche Lust, über die Grenzen zu naschen – je ferner, desto lieber.

● *Spruch.* In einer der vielen Glossen zum (36.) Geburtstag von «1984» war zu lesen: «Um die Widersprüche, um die George Orwell nicht herumgekommen ist, kommen auch wir nicht herum.»

● *Emanzipation.* Bereits gibt es in der Schweiz auch eine Männerbefreiungsbewegung. Was immer da wer bewegt ...

● *Die Frage der Woche.* Reinhardt Stumm warf die Frage auf: «Auf welchem Friedhof herrscht heute noch Friede?»

● *Ein moralischer Hüter* der christlichen Lehre einer Geistigen Loge hat durch Nebengründung einer AG Millionen Spendengelder in eine multinationale Bordellkette gesteckt. – Der Geist ist willig, aber das Fleisch bringt Geld.

● *Wetternovität* im Dezember/Januar: Der Frühling kam vor dem Winter.

● *Geschenkidee.* Japan schenkt Ägypten für rund 30 Mio. Dollar ein Opernhaus mit Blick auf den Nil. – Wir wüssten für die Japaner noch ein finanzgebeuteltes Opernhaus mit Blick auf den Zürichsee.

● *San Vittore.* Das sicherste Mittel gegen das Waldsterben: Waldrodung!

Ernst P. Gerber

SBB sehen rot

Die SBB wollen nur noch rote Lokomotiven; auffällig rote Lokomotiven seien «Imageträger erster Güte».

Man kratzte bei den SBB
sich längst schon in den Haaren:
Wie kann man über Schienen aus
Defiziten fahren?

Der Hayek hat es nicht gewusst,
der Kaffeesatz desgleichen,
ratlos ging es holprig über
falsch gestellte Weichen.

Und plötzlich, denn der Mensch übt sich
auch in Gedankenflügen,
war jeder Zweifel weg: das wird
an der Farbe liegen.

Denn Grün ist schlecht, und darum sind
die Lokis umzumalen
auf Rot, dann los, mit voller Kraft
aus den roten Zahlen.

Oft wollen Mensch und SBB
zu Hochgescheites drechseln,
dabei ist es so einfach, man
muss nur Farbe wechseln.

Bemerkung in einem Zeugnis

«Die Schrift Ihres Sohnes ist dermassen unleserlich, dass wir nicht feststellen können, ob seine Orthographie richtig ist oder nicht.»

Gibt es das?

Nämlich ein Land, von dem es im Reiseprospekt nicht heisst: «Ein Land der Gegensätze.»

Fussball

Ein Hollywoodstar war zum Mittagessen bei einem Fussballklub eingeladen. Sie hielt eine kurze Tischrede und schloss mit dem Satz: «Ich habe sicher in meinem Leben insgesamt mehr abgewehrt als Sie alle in Ihren sämtlichen Spielen.»

*

Zwei alte Damen beschlossen, ein Fussballspiel zu besuchen. Sie sahen sich die erste Hälfte an. Als sich die Mannschaft nach der Pause nochmals in einer Reihe aufstellte, meinte die eine zur anderen: «Ich glaube, es ist besser, wir gehen jetzt, das haben wir ja schon gesehen, so hat es ja angefangen, als wir hereingekommen sind.»

«Was sagen Sie zum Vorwurf, Sie hätten Blüten hergestellt, Angeklagter!» – «Mein Name ist Lenz, Herr Richter!»

●

«Ich fahre mit meinem Gesangsstudium fort.» – Glücklicher Nachbar: «Wohin?»

●

Ein Hindu zu tanzenden Europäern: «Können das nicht eure Diener für euch tun?»

●

Die Kräuter sind wichtig

wenn Sie mit Trybol gurgeln. Dank den Kräutern erfrischt Trybol nicht nur den Atem, sondern pflegt die Zähne, Mund und Hals. Wichtig ist auch, dass diese Pflege natürlich und gesund ist. Bravo Trybol!

Trybol

Sicherheit ist kein Luxus
mit einer
Homesafe-Alarmanlage

Innen- und Aussenabsicherungen für Haus und Wohnung. Alle bewährten Systeme. Sabotage- und Überfallschutz, wirkungsvoll und preiswert. Verlangen Sie eine unverbindliche Beratung an Ort und Stelle.

H. Bertschi & Co.
Böndlerstrasse 10, 8802 Kilchberg ZH
Tel. 01-715 14 32